

Pressemitteilung

19. November 2008

## Nachwuchs im Vivarium des Landesmuseums

Die Mitarbeiter des Landesmuseums Hannover freuen sich über zwei neue Bewohner im Südamerikabecken des Vivariums: Zwei Pfauenaugenstechrochen erblickten vor kurzem das Licht der Welt.

Die beiden Rochenkinder sind etwa 8 cm groß. Ausgewachsene Tiere können einen Durchmesser von bis zu 80 cm erreichen.

Die Rochenembryos schlüpfen bereits im Mutterleib aus der Eihülle und entwickeln sich dort weiter. Nach 3-4 Monaten sind die Jungrochen voll entwickelt. Nach der Geburt sind sie auf sich allein gestellt, denn eine Brutpflege durch die Eltern findet nicht statt.

Beheimatet sind die Tiere in den Flussläufen Südamerikas. Wie die Haie gehören Rochen zur Gruppe der Knorpelfische und ernähren sich hauptsächlich von kleinen Fischen, Würmern und Insektenlarven. Ihren Namen verdanken die normalerweise friedlichen Pfauenaugenstechrochen ihrem giftigen Stachel, mit dem sich die Tiere bei Gefahr verteidigen können. Das Gift der Tiere ist in der Regel nicht tödlich, verursacht jedoch erhebliche Schmerzen.



Pfauenaugenstechrochen mit Nachwuchs © Landesmuseum Hannover

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:  
Dennis von Wildenradt  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Landesmuseum Hannover  
Willy-Brandt-Allee 5  
30169 Hannover  
T (0511) 9807 - 626  
F (0511) 9807 - 684  
kommunikation@nlm-h.niedersachsen.de

Niedersächsisches  
Landesmuseum Hannover  
Willy-Brandt-Allee 5  
30169 Hannover  
Deutschland

info@nlm-h.niedersachsen.de  
www.landmuseum-hannover.de

Eine Institution des Landes



Niedersachsen